



Gemeinde Mieders

6142 Mieders Dorfstraße 19
Bezirk Innsbruck-Land
Parteienverkehr: Montag - Freitag, 07.30 bis 12.00 Uhr
Montag 13.00 bis 17.00

Telefon: 05225/62514
Telefax: 05225/62514-30
e-mail: gemeinde.mieders@aon.at
Internet: <http://www.mieders.net>

An das
Amt der Tiroler Landesregierung
LH. Günther Platter
Landhaus
6020 Innsbruck

Mieders, am 21. März 2011

Zahl: 719-2011
Betreff: Agrargemeinschaft Mieders
Bezug:

Sehr geehrter Herr Landeshauptmann,
lieber Günther!

Ich beziehe mich auf die bezahlten Werbeeinschaltungen in den Medien vom vergangenen Freitag wie in der Tiroler Tageszeitung „Höchstgericht bestätigt Tiroler Weg bei den Agrargemeinschaften“.

Für mich und viele andere sind diese Aussagen und die darin enthaltenen Argumente wenig nachvollziehbar und wir denken nicht, dass über bezahlte PR-Einschaltungen der Tiroler Landesregierung eine bestehende Rechtssituation in ein anderes Licht gegeben werden kann. Einen Brief der AAB-Ortsgruppe Mieders lege ich dem Schreiben gerne bei.

Ganz im Gegenteil glauben wir, dass hier wieder eine österreichweite bzw. europaweite Richterstattung einsetzen könnte, die uns allen wenig helfen wird.

Wie Du ja weißt, führt die Gemeinde Mieders schon seit Jahren einen Rechtsstreit mit der Agrargemeinschaft Mieders, der unser ohnehin schon angespanntes Budget mit rd. € 150.000,-- an Anwaltskosten belastet hat, wobei ein Ende dieses Verfahrens – im Fall Mieders - noch gar nicht abzusehen ist. Die Agrargemeinschaft hat mit Eingabe 09. März 2011 einen Antrag auf

Feststellung eingebracht, dass **das Regulierungsgebiet zur Gänze nicht aus Gemeindegut reguliert wurde.**

Schon mit Erkenntnis des VfGH im Jahre 1982 wäre es eigentlich Sache der Landesregierung gewesen, den Gemeinden zu ihrem Recht zu verhelfen. Leider ist dies nicht geschehen und so wurden die Gemeinden aber gezwungen, selbst tätig zu werden und durch langwierige Verfahren zu ihrem Recht zu kommen.

Hauptsächlich durch den Vorstoß der Gemeinde Mieders und der damit verbundenen finanziellen Belastung wurde dem zitierten „Tiroler Weg“, der Novelle des Tiroler Flurverfassungsgesetzes, erst rechtlich der Weg geebnet. Daher finden wir die Berichterstattung sehr befremdend.

Der eingesetzte Sachwalter ist leider noch nicht so aktiv geworden, dass wirklich notwendige Infrastrukturprojekte für die Gemeindebürger in Angriff genommen werden können. „Damit liegt Geld, das der Gemeinde und allen Bürger gehören würde, leider brach, weil wenige die Rechtssituation nicht akzeptieren können“, wenn ich meine Empfindungen und die vieler Bürger einfach ausdrücken darf!

Ich bitte Dich daher um ein persönliches Gespräch, um zu einem die weitere Vorgangsweise abzustimmen und über eine Kostenbeteiligung bei den Verfahrenskosten zu sprechen.

Vielen Dank in Voraus. Mit der Bitte um einen raschen Termin.

Mit besten Grüßen



Bgm. Manfred Leitgeb

Anlage: Brief AAB- Ortsgruppe Mieders

Kopie an: Tiroler Gemeindeverband und Landtagsclubs des Tiroler Landtages